|  |  |
| --- | --- |
| der Tätigkeit – was wollen Sie erledigt bekommen? (z. B. notarieller Kaufvertrag, Schenkungsvertrag, Erbschaftsangelegenheit im Allgemeinen, etc.) |  |
| Beschreibung der Tätigkeit  (Gründstückseigentum, Eigentumswohnung, genossenschaftliches Nutzungsrecht einer Wohnung, Erbpachtrecht) |  |
| Bei einem **VERKAUF eines Grundstückes**  Ist das Grundstück nach dem örtlichen Bebauungsplan (eventuell gemäß dem Bescheid über die Baugenehmigung) als „Baugrund“, d. h. für die Bebauung mit Einfamilienhäusern“ ausgewiesen ?  Eintragen JA oder NEIN |  |
| (aktuelle) Nr. des Grundbuchs. Das ist eine zusammengesetzte Nummer, die folgende Form hat (B – Buchstabe, Z -Ziffer) –  Kw Nr. BBZB/ZZZZZZZZ/Z. |  |
| Ausfüllen bei einem ein **Grundstück** betreffenden Vertrag  Ist die Immobilie bebaut?  Falls ja, ist das Gebäude bereits zur Nutzung übergeben worden? |  |
| Ausfüllen bei einem ein **Grundstück** betreffenden Vertrag  Soll Vertragsgegenstand das ganze im Grundbuch erfasste Grundstück oder nur ein oder einzelne Flurstücke des betreffenden Grundstückes sein? |  |
| Ausfüllen bei einem ein **Grundstück** betreffenden Vertrag  Gibt es eine geodätische Aufteilung, die bisher noch nicht im Grundbuch eingetragen wurde? |  |
| Ausfüllen bei einem ein **Grundstück** betreffenden Vertrag  Hat die zu verkaufende Immobilie (oder ein ihr zu veräussender Teil) einen ständigen Zugang zu einem öffentlichen Weg?  JA oder NEIN eintragen  Falls JA tragen Sie bitte ein, ob der Zugang direkt oder über einen Wirtschaftsweg einer anderen Immobilie gewährleistet ist. |  |
| Vertragsparteien (z. B. Verkäufer-Käufer, Schenkender-zu Beschenkender). Vor- und Zunamen mit dem Vermerk, wer in welcher Eingenschaft agiert. Zum Beispiel Jan Kowalski – Verkäufer. Thomas Neuer – Käufer. |  |
| Unterstreichen Sie bitte, ob zwischen dem Verkäufer und dem Erwerber eine verwandschaftliche Beziehung besteht und wenn ja, was für eine (z. B. Großvater – Enkel etc.).  Wenn nicht, so tragen Sie auf der rechten Seite „TRIFFT NICHT ZU“  Vermerken Sie das unabhängig von der Art der Beurkundung. |  |
| Verkehrswert des Vertragsgegenstandes – das muss nicht durch einen Sachverständigen ermittelt werden, wichtig ist aber, dass der Wert dem üblichen Verkehrswert für Grundstücke/Wohnungen in der jeweiligen Region entspricht. |  |
| Ausfüllen beim **VERKAUF**  (Steuer auf zivilrechtliche Transaktionen oder USt.)  Erfolgt die Veräußerung zwischen den natürlichen Personen (Steuer auf zivilrechtliche Handlungen) oder ist der Verkäufer ein professioneller Immobilienmakler (z. B. ein Bauträger, eine GmbH)(USt.)? |  |
| Bei **einem** **VERKAUF** ausfüllen  - Beschreiben Sie die Art der Bezahlung (bar oder per Überweisung). Bei Bezahlung per Überweisung, tragen Sie Kto.-Nr. und Bank des Verkäufers ein. Erfolgt die Bezahlung vor oder nach der Beurkundung des Vertrages? (IBAN) |  |
| Bei **einem VERKAUF** ausfüllen  Wird der Kaufgegenstand finanziert aus einem erteilten Kredit und wenn ja, soll dann in der Beurkundung eine Hypothek bestellt werden ? |  |
| Der Zeitpunkt der Auflassung. Vor oder nach der Unterzeichnung des Vertrages? |  |
| Beim **Verkauf einer Wohnung** ausfüllen.  Verfügt der Verkäufer über einen, Energieausweis für das Haus, in dem sich die Wohnung befindet? |  |
| Bei einem **VERKAUF** ausfüllen  1) Befindet sich die Immobilie(Wohnung) im Bereich der Sonderwirtschaftzone?  Ja oder Nein,   1. Befindet sich die Immobilie (Wohnung) im Gebiet der Häfen oder Hochseeanlegestellen ?   Ja oder Nein,   1. Befindet sich die Immobilie (Wohnung) im Gebiet eines Nationalparkes ?   Ja oder Nein, | 1)  2)  3) |
| Ausfüllen im Falle einer **SCHENKUNG**  - ist der Beschenkte ein Bürger eines Mitgliedstaates der EU, EFTA, EWR oder ohne ein Bürger eines solchen Staates zu sein, ist er im Gebiet Polens oder der EU,EFTA, EWR wohnhaft ?  JA oder NEIN eintragen |  |
| Ausfüllen im Falle einer **SCHENKUNG**  1) Ist der Beschenkte Eigentümer eines anderen Wohnhauses oder einer anderen Wohnung, für die ein Sondereigentum besteht ?     1. JA oder NEIN eintragen   1a) oder bewirkt der Beschenkte binnen 6 Monate ab Abgabe der Steuererklärung oder des in Form einer notariellen Urkunde verfassten Vertrags die Auflassung des Hauses oder der Wohnung zu Gunsten der Nachkommen, des Staatsschatzes oder Gemeinde?  1a) JA oder NEIN eintragen  2) steht dem Beschenktem das Recht eines genossenschaftlichen Mieters auf das Wohnen zu, das genossenschaftliche Eigentumsrecht an der Wohnung oder das aus der Zuteilung der Wohnungsbaugenossenschaft resultierende Recht: das Recht an einem Einfamilienhaus oder an einer Wohnung in einem kleinen Mehrfamilienhaus?  2) JA oder NEIN eintragen,  2a) falls über diese Rechte verfügt wird, werden diese binnen 6 Monate ab Abgabe der Steuererklärung oder ab dem notariellen Abschluss des Schenkungsvertrags an die Nachkommen oder zur Verfügung der Genossenschaft übertragen?  2a) JA oder NEIN eintragen  3) hat der Beschenkte eine Wohnung oder ein Haus gemietet?   1. JA oder NEIN eintragen   3a) oder falls er in seiner Eigenschaft als Mieter agiert, wird er innerhalb von 6 Monaten ab Abgabe der Steuererklärung oder ab dem notariellen Abschluss des Schenkungsvertrages kündigen?  3a) Ja oder NEIN eintragen  4) Wird der Beschenkte in der erworbenen Wohnung bzw. des Gebäudes wohnen, indem er sich zum ständigen Aufenthalt anmeldet und wird er dies binnen 5 Jahren ab dem Tag des Abschlusses des Schenkungsvertrages oder der Abgabe der Steuererklärung nicht verkaufen?  4 ) Ja oder NEIN eintragen | 1)  1a)  2)  2a)  3)  3a)  4) |
| Unabhängig von der Art der Beurkundung ausfüllen.  Fließen durch die Immobilie, die Gegenstand der Beurkundung ist, irgendwelche Binnenfließgewässer (d. h. Flüsse, Kanäle von Binnengewässer, Bäche)?  Ja oder NEIN eintragen |  |
| Spalte für die Beschreibung der sonstigen wichtigen Bemerkungen, die nach Ihrer Meinung von Bedeutung sein könnten, falls diese auftreten. |  |
| Ansprechpartner (Ihre Telefonnummer) |  |

**Wichtig – wir ersuchen Sie höflich, mitsamt dem Formular den Grund des Erwerbs des Vertragsgegenstands zu übersenden (es geht um die Ausfertigung der notariellen Urkunde / des Gerichtsurteils etc.). Die Einsichtsnahme in den Erwerbsgrund ist unabdingbar für den Ausschluss oder für die Berücksichtigung des Vorkaufs- oder Abkaufsrechts sowie für die Bestimmung der notwendigen Dokumente.**